



Katalog der Leistungen des Landesforstdienstes





Vorwort des Landesrates

Um zeitgemäß zu bleiben, muss sich die Bewirtschaftung der Wälder an den im Laufe der Zeit veränderten Bedürfnissen der Menschen orientieren. Wälder und deren Nutzung haben schon immer die gesellschaftlichen Bedürfnisse widerspiegelt.

Der Landesforstdienst ist sehr gut auf den Wald und den ländlichen Raum ausgerichtet. Er hat es verstanden, die Forstpolitik gut umzusetzen und zwischen den Bedürfnissen und Anliegen der Waldeigentümer und der Allgemeinheit auszugleichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten kompetente und kundenorientierte Arbeit für die Südtiroler Bevölkerung.

Der vorliegende Katalog der Leistungen des Landesforstdienstes soll als Standortbestimmung für die Zukunft verstanden werden. In einem intensiven Prozess haben wir die Leistungen erhoben. Diese Broschüre gibt einen Einblick in die umfangreichen Aufgaben der Abteilung Forstwirtschaft und dient somit als Grundlage für die Verbesserung der zukünftigen Angebotspalette.

Ich freue mich auf regen Austausch, erfolgreiche Zusammenarbeit und die Umsetzung vieler neuer Projekte für eine zukunftsfähige Umwelt.

*Der Landesrat
Arnold Schuler*



Druck: Landesdruckerei, 2014.



Die 7 Leitsätze aus dem Leitbild des Landesforstdienstes

Wir tragen Verantwortung für die Ausgewogenheit von Nutzung und Schutz der Lebensräume. Im Besonderen arbeiten wir für die Erhaltung der vielfältigen Leistungen des Waldes und der Almen sowie für einen artenreichen und angemessenen Wild- und Fischbestand.

Wir sind vor Ort – ein sichtbarer Ansprechpartner für verschiedene Anliegen und Interessen.

Wir treffen die notwendigen Entscheidungen eindeutig, verständlich und nachvollziehbar.

Wir stärken das Bewusstsein für unsere vielfältigen Aufgaben und Leistungen und deren Beitrag zur Entwicklung der Landschaft.

Wir helfen mit Rat und Tat. Wir unterstützen durch Aufsicht die Umsetzung von Zielen im öffentlichen Interesse.

Wir nutzen unsere Erfahrung, um Neues mitzugestalten.

Wir ergänzen - als Teil der öffentlichen Verwaltung - die Leistungen anderer Fachbereiche mit unserer Tätigkeit.

Unsere besonderen Stärken

„Vor Ort entscheiden - persönlich, unbürokratisch und schnell“

Der Landesforstdienst berät, hilft und entscheidet vor Ort. Dadurch können bürokratische Wege verkürzt und Entscheidungen gefällt werden, die ausgewogen, bürgernahe und situationsbezogen sind.

„Arbeiten und kontrollieren“ - Technische Abteilung mit Polizeifunktionen

Der Landesforstdienst hat zahlreiche, vielschichtige und komplexe Aufgaben. Zusammen mit und ergänzend zu technischen werden auch polizeiliche Aufgaben ausgeübt.

„Mit Diplomatie und vorausschauender Planung Geld sparen“

Durch Entwicklung vernünftiger und angemessener Lösungen entsteht ein großer „verborgener“ Nutzen im Vorfeld. Durch professionelle Beratung und verbindliche Entscheidungen können viele Tausende Euro gespart werden.

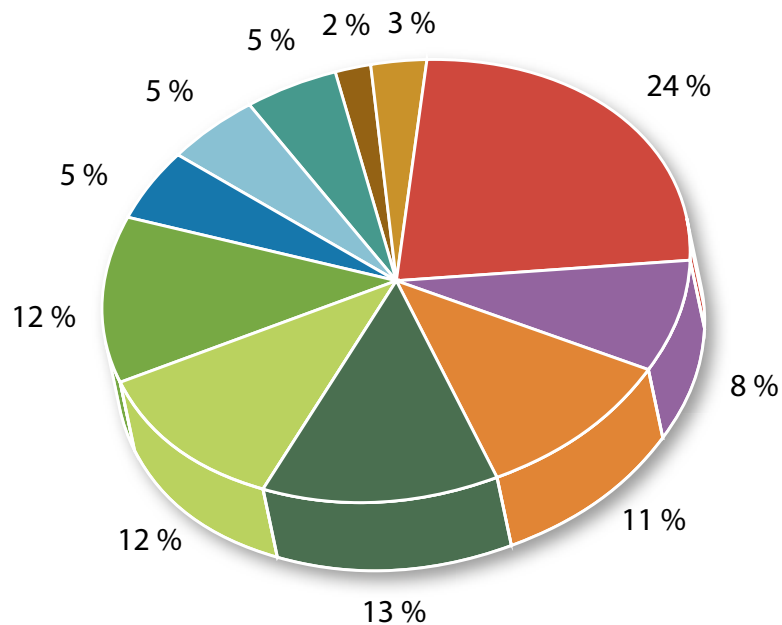
„Mediatorenrolle – Probleme lösen statt Prozesse anzustrengen“

Viele Gemeinschaftsprojekte wie Zufahrtswege oder Wasserleitungen kommen nur durch eine überparteiliche Vermittlungstätigkeit des Landesforstdienstes zustande. Wie einige Fälle leider gezeigt haben, führt eine Vorgangsweise ohne Mediation zu enormen Zeitverlusten, hohen Gerichtskosten und Verlust des sozialen Friedens.

„Der verantwortungsvollen Rolle zwischen den Fronten gerecht werden“

Der Ausgleich der Interessen zwischen Nutzung und Schutz der Lebensräume erfordert fundierte Fachkenntnisse, eine positive Kommunikation und viel Einsatz.

Überblick über die Aufgabenbereiche



Aufgabenbereiche in Personenjahren (PJ) und Prozent (%) der Arbeitszeit

		PJ*	PJ %
0	Führung und Organisation	90,37	24
1	Gutachten und Bewilligungen	28,63	8
2	Aufsicht und Kontrolle	39,29	11
3	Management der Lebensräume	49,61	13
4	Erhebungen und Karteien	43,54	12
5	Arbeiten in Regie	42,92	12
6	Beiträge und Prämien	20,40	5
7	Information und Öffentlichkeitsarbeit	17,32	5
8	Ausbildung und Forstschule Latemar	18,28	5
9	Zivilschutz	7,02	2
10	Landesforstbetrieb	9,66	3
Summe		367,04	100

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Inhalt



Führung und Organisation 0

Gutachten und Bewilligungen 1

Aufsicht und Kontrolle 2

Management der Lebensräume 3

Erhebungen und Karteien 4

Arbeiten in Regie 5

Beiträge und Prämien 6

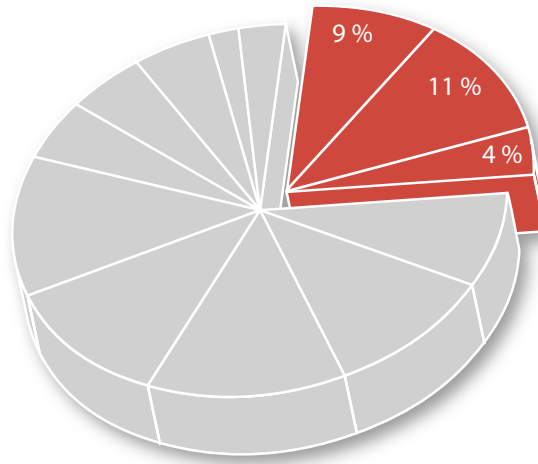
Information und Öffentlichkeitsarbeit 7

Ausbildung und Forstschule Latemar 8

Zivilschutz 9

Landesforstbetrieb 10

24 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> **Führung und Organisation**

1	Mitarbeiterführung	426 Personen - 22,90 PJ
2	Personalverwaltung und Sonderregelungen	426 Personen - 5,40 PJ
3	Weiterbildung	4,95 PJ
4	Büroorganisation und allgemeine Verwaltung	31,52 PJ
5	Arbeitssicherheit im Büro	1,77 PJ
6	Finanzplanung und Vertragstätigkeit	48 Mio € - 2,89 PJ
7	Technische Ausstattung	2,3 Mio € - 6,31 PJ
8	Verwahrtätigkeit	4,70 PJ
9	Portierdienst	12 Personen - 9,93 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

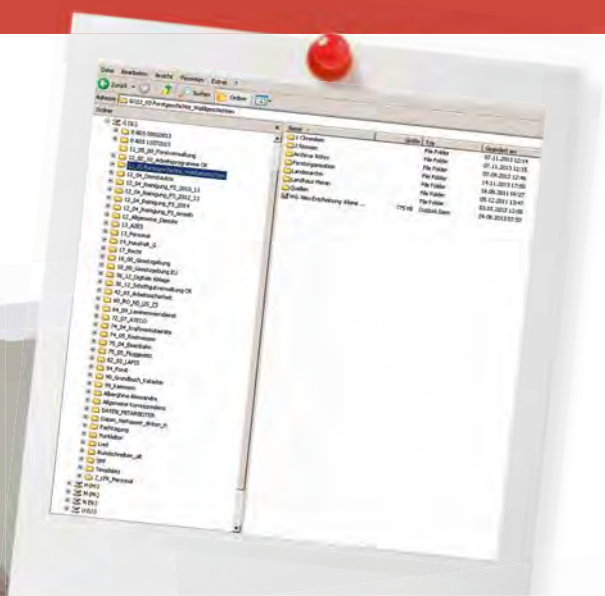
Der Landesforstdienst erbringt seine Leistungen nach den Grundsätzen der öffentlichen Verwaltung (Unparteilichkeit, Transparenz, Effizienz).

Die Aufgaben werden durch gut organisierte Arbeitsabläufe und konsequente Wahrnehmung der Führungsaufgaben erreicht.

Zusätzlich wird das Forstpersonal mit besonderen personalrechtlichen Bestimmungen selbst verwaltet. Auch werden die Arbeitssicherheitsbestimmungen autonom umgesetzt.

- » öffentliche Verwaltung
- » gute Arbeitsorganisation und Mitarbeiterführung
- » besonderes Dienstrecht





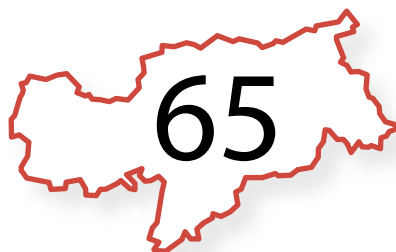
- > 426 Personen sorgen für die Erledigung der 123 Einzelleistungen des Landesforstdienstes in 10 Aufgabenbereichen.

426



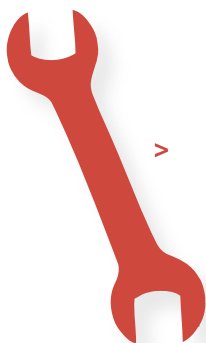
- > 23 Personenjahre werden aufgewendet, um 426 Mitarbeiter in einer auf das ganze Land verteilten Struktur mit 65 Dienststellen konsequent zu führen.

65



- > Mit 3 Personenjahren werden 48 Millionen Euro verwaltet.

48 Mio.



>

Der Landesforstdienst verwahrt seine Dienstfahrzeuge, Werkzeuge und Maschinen selbst und übernimmt die Hausverwaltung von Landesgebäuden, auch für andere Ämter.

- > Eine niedere Fluktuationsrate, ein gutes Arbeitsumfeld und eine hohe Arbeitszufriedenheit bedingen eine starke Bindung der Mitarbeiter an den Landesforstdienst.





Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Gutachten und Bewilligungen

1	Rechtsnormen und Rundschreiben	1,55 PJ
2	Anfragen und Einwände	1,04 PJ
3	Gutachten Fachpläne	0,86 PJ
4	Strategische Umweltprüfung	0,90 PJ
5	Gutachten Bauleitpläne	1,15 PJ
6	Kulturänderungen	134 ha, 269 Gesuche - 1,99 PJ
7	Genehmigungen Erdbewegungen	1.996 Genehmigungen - 7,30 PJ
8	Dienststellenkonferenz für Projekte	541 Projekte - 2,05 PJ
9	Gutachten Bagatelleeingriffe	730 Gutachten - 0,90 PJ
10	Gutachten Kommunikationsinfrastruktur	9 Gutachten - 0,11 PJ
11	Weidegenehmigungen	856 Genehmigungen - 0,10 PJ
12	Genehmigungen Anzünden Feuer	152 Genehmigungen - 0,05 PJ
13	Fahrgenehmigungen gesperrte Straßen	21.444 Genehmigungen - 5,55 PJ
14	Sondergenehmigungen Düngerausbringung	40 Sondergenehmigungen - 0,05 PJ
15	Sondergenehmigungen Pilzesammeln	123 Sondergenehmigungen - 0,08 PJ
16	Abschussplanung	1,10 PJ
17	Genehmigungen Sonderabschüsse	94 Sondergenehmigungen - 0,15 PJ
18	Jägerprüfung	558 Prüfungen - 0,15 PJ
19	Prüfung Gamsbegleiter	6 Prüfungen - 0,15 PJ
20	Prüfung Jagd- und Fischereiaufseher	25 Prüfungen - 0,15 PJ
21	Fischerprüfung	366 Prüfungen - 0,70 PJ
22	Fischereilizenz	3.023 Lizenzen - 0,60 PJ
23	Genehmigung Fischwasserbewirtschaftungspläne	486 Genehmigungen - 0,50 PJ
24	Regionaler Jagdausweis	171 Ausweise - 0,50 PJ
25	Ursprungsscheine für Präparate geschützter Tiere	300 Ursprungsscheine - 0,25 PJ
26	Sonderaufsichtsorgane Jagd und Fischerei	104 Ausweise - 0,15 PJ
27	Genehmigung Vogelhaltung und Wildgehege	29 Genehmigungen - 0,15 PJ
28	Genehmigungen gefährdete und gefährliche Tiere	30 Genehmigungen - 0,15 PJ
29	Zoogenehmigungen	0,25 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Der Landesforstdienst erstellt fachlich qualifizierte Gutachten für die Raumentwicklung und stellt maßgeschneiderte Bewilligungen für Eingriffe in die Landschaft aus.

Durch das Fachwissen in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz, Raumordnung und Umweltschutz wird sichergestellt, dass Eingriffe in Landschaft und Lebensräume verträglich ausfallen.

Die Anliegen der Antragsteller und das öffentliche Interesse werden gegeneinander abgewogen, damit die landschaftliche Vielfalt als wichtigste Grundlage für Wirtschaft und Tourismus erhalten bleibt.

- » qualifizierte Gutachten
- » verträgliche Eingriffe
- » landschaftliche Vielfalt





Gutachten und Bewilligungen



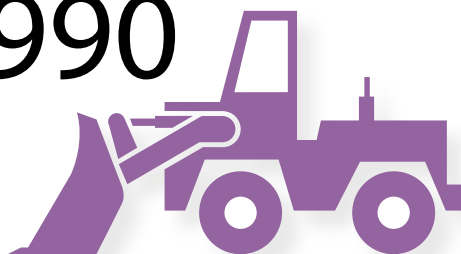
>

Mit 2,9 Personenjahren bringt sich der Landesforstdienst mit seinen Fachkenntnissen vor Ort bei der strategischen Umweltprüfung ein. Er sorgt für eine ausgewogene Erarbeitung und Überprüfung von Fachplänen (Bauleitplan, Schotterplan, Skipistenplan, Landschaftsplan...)

>

Bei der Genehmigung von Projekten für Eingriffe in die Landschaft erteilt der Landesforstdienst 1.990 Erdbewegungsermächtigungen und 541 Sammelgenehmigungen, um Schäden an der Landschaft vorzubeugen.

1.990



>

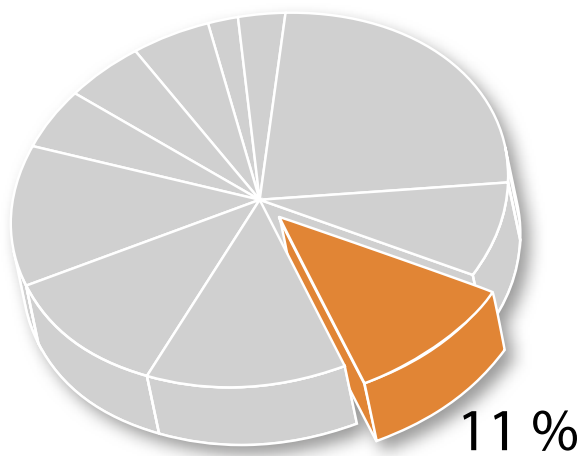
Mit 5 Personenjahren wird eine nachhaltige und ausgewogene Jagd und Fischerei gewährleistet, indem die einschlägigen Bestimmungen angewandt und deren Einhaltung kontrolliert werden. Es werden 558 Jägerprüfungen und 366 Fischerprüfungen abgenommen.



558



366



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> **Aufsicht und Kontrolle**

1	Aufsicht Forstgesetz	11,46 PJ
2	Aufsicht Landschaftsschutzgesetze	10,00 PJ
3	Aufsicht Umweltschutzgesetze	5,90 PJ
4	Aufsicht Jagd und Fischerei	1,24 PJ
5	Feststellung Übertretungen	1.008 Übertretungen - 3,35 PJ
6	Weitere Bearbeitung Übertretungsprotokolle	3,36 PJ
7	Kontrollen gefährdete und gefährliche Tiere	0,60 PJ
8	Gerichtspolizei	2,75 PJ
9	Sicherheitspolizei	0,63 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

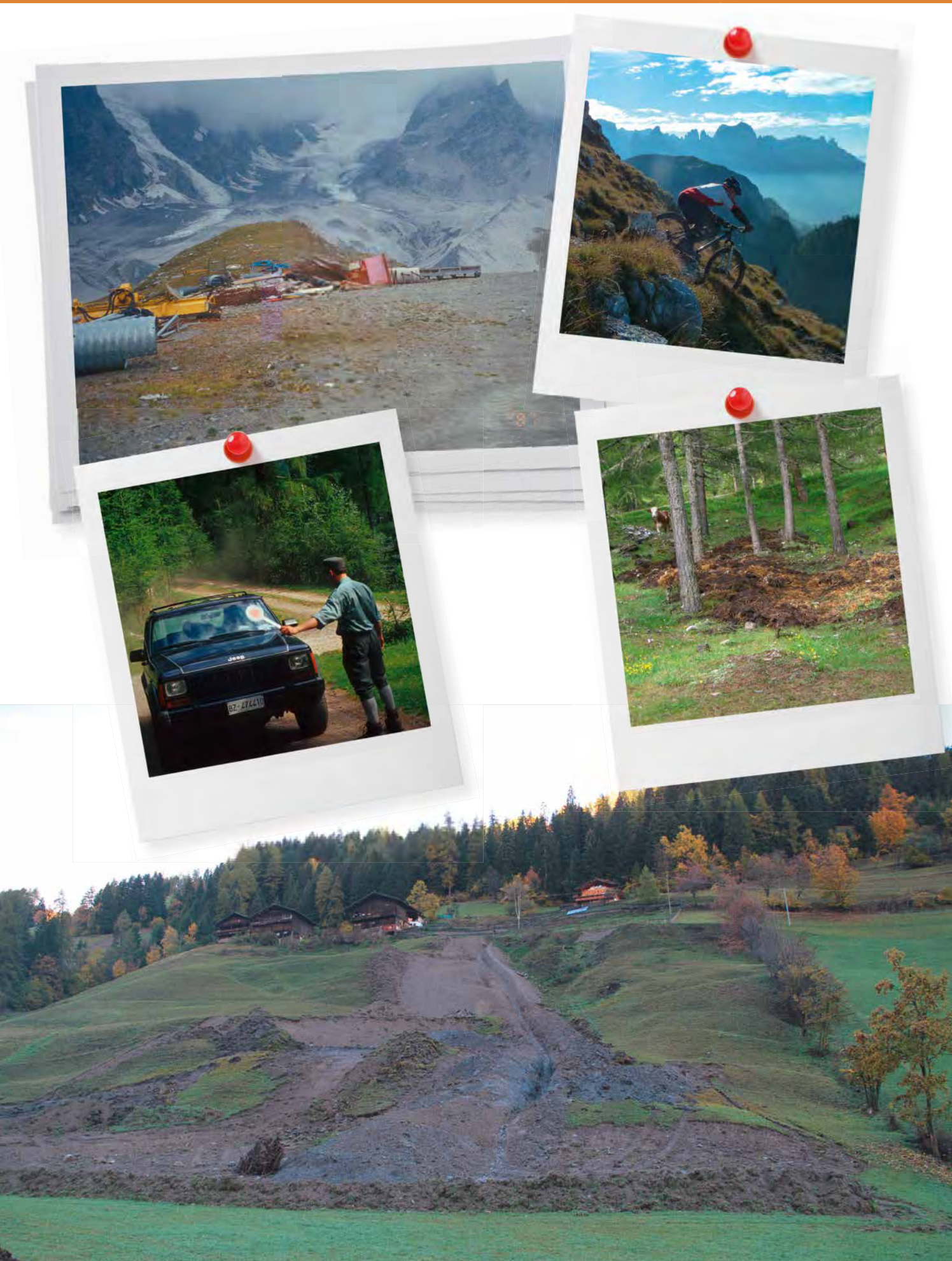
Der Landesforstdienst gewährleistet durch Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz die Einhaltung der Bestimmungen.

Dadurch wird für die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und für die Unversehrtheit der Landschaft gesorgt. Dies ermöglicht eine effiziente Umsetzung politischer Vorgaben und Bestimmungen.

Durch eine situationsbezogene und bürgernahe Umsetzung der Bestimmungen werden Rechtssicherheit garantiert und die Ausgewogenheit zwischen Nutzung und Schutz der Lebensräume sichergestellt.

- » Rechtssicherheit
- » soziale Ordnung
- » ausgewogene Nutzung





- > Kontrolle schafft Vertrauen und Sicherheit: mit 28 Personenjahren sorgt der Landesforstdienst für eine landesweite Überwachung von 19 verschiedenen Gesetzen in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz und Umweltschutz.

§§
19

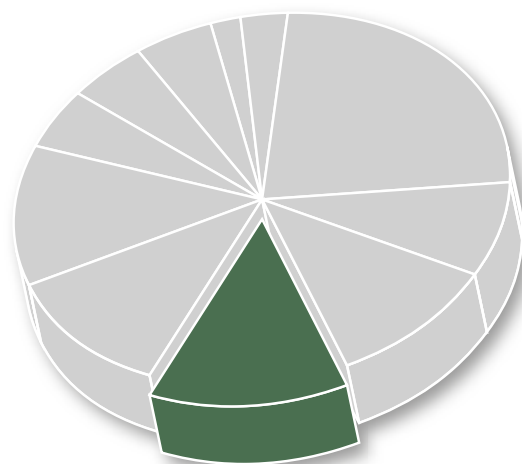


- > Durch engen Kontakt mit der Bevölkerung und flächendeckende Aufsicht in der „natürlichen Landschaft“ (Landwirtschaftsgebiet, Wald, bestockte Wiese und Weide, alpines Grünland, Gletscher und Felsregion) können viele Vergehen vermieden werden. Trotzdem müssen 1.008 Verwaltungsübertretungen vorgehalten werden.

1.008

- > Mit 3,5 Personenjahren sorgt der Landesforstdienst für die Überwachung strafrechtlicher Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich und arbeitet für die Öffentliche Sicherheit.





13 %

Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> **Management der Lebensräume**

1	Waldbauliche Beratung	8,70 PJ
2	Holzauszeige	7.934 Auszeigen, 985.545 Vorratsfestmeter - 20,30 PJ
3	Außerordentliche Holzschlägerungen	35 Schlägerungen, 16.630 Vorratsfestmeter - 0,84 PJ
4	Rundholzmessungen	104.602 Erntefestmeter, 468 Messungsprotokolle - 2,80 PJ
5	Gesundheitszustand des Waldes	3,72 PJ
6	Forstgärten	371.700 Aufforstungspflanzen, 9.000 Zierpflanzen, 1.500 Edelkastanien - 2,52 PJ
7	Almwirtschaft	5,20 PJ
8	Wildschadenserhebung	2,30 PJ
9	Jagdschutz	1,79 PJ
10	Wildregulierung in Domänenwildschutzgebieten	1,44 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden (Innen- und Außendienst einschließlich der Überstunden)
 1 PJ = rund 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden

Der Landesforstdienst sorgt für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern. Dadurch wird der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert.

Eine harmonische und ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaftsräume sorgt für einen aktiven Interessenausgleich vor Ort, für eine Optimierung der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und garantiert Arbeitsplätze.

Eine qualifizierte fachliche Betreuung minimiert Interessenskonflikte und erlaubt eine optimale Steuerung der Entwicklung im ländlichen Raum.

- » nachhaltige Behandlung
- » harmonische Entwicklung
- » naturnahe Lebensräume





3 Management der Lebensräume

- > Die in Südtirol genutzte Holzmenge wird vom Forstpersonal mit 20 Personenjahren ausgezeigt. Dabei werden die zu fällenden Bäume sorgfältig ausgewählt. Wichtige Kriterien bei der Holzauszeige sind: eine ausgewogene Bestandesstruktur, stabile Bestände und eine natürliche Erneuerung der Wälder. Dabei wird auf 330.000 ha eine auf viele Jahrzehnte ausgerichtete Waldentwicklung in die Wege geleitet, welche auch neue Anforderungen wie die Klimaentwicklung im Auge behalten muss.



330.000 ha

1.000.000



> Durch die Holzauszeige wird eine optimale Betreuung und ein direkter Kontakt mit den 23.000 Waldeigentümern gewährleistet. In 8.000 Auszeigen werden 1 Million Bäume für die Holznutzung freigegeben. Dabei werden die Bedürfnisse der Waldeigentümer, die Erfordernisse des Waldes und die Interessen der Allgemeinheit aufeinander abgestimmt.

- > Der Gesundheitszustand der Südtiroler Wälder wird seit dem Jahr 1976 vierteljährlich mit Beobachtungen, Feldaufnahmen und Untersuchungen der Schadfaktoren aufmerksam verfolgt.

- > Der Landesforstdienst sorgt für eine fachgerechte Beratung im Bereich Almwirtschaft und stellt eine umweltverträgliche Entwicklung der 1.739 Südtiroler Almen sicher.



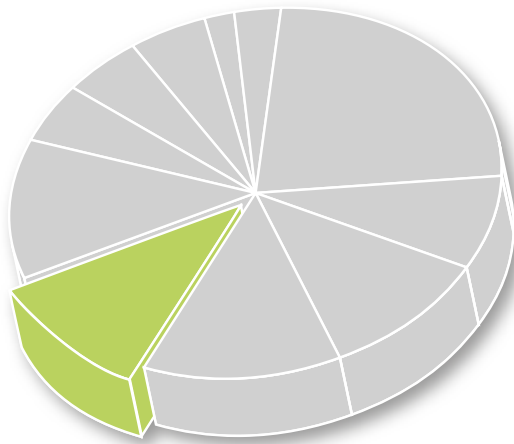
1.739

1.500



- > In den landeseigenen Forstgärten Südtirols werden 382.000 einheimische und qualitativ hochwertige Forstpflanzen sowie Zierpflanzen herangezogen. Die Produktion und Veredelung von 1.500 Edelkastanien sichert den Fortbestand dieser landeskulturell so bedeutsamen Charakterbaumart.

12 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Erhebungen und Karteien

1	Waldkarteien und Waldbehandlungspläne	25 Pläne, 3.000 Karteien - 11,63 PJ
2	LAFIS	71.00 Bögen des „land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems“ - 16,60 PJ
3	Almkartei	1.739 Karteien - 0,36 PJ
4	Wegekartei	15.158 Kilometer Forst- und Güterwege - 1,10 PJ
5	Kastanienkarteien	0,71 PJ
6	Abschussstatistik	0,38 PJ
7	Besatz- und Fangstatistik	1,05 PJ
8	Erhebungen zur Wasserrahmenrichtlinie	0,60 PJ
9	Kartographie	3,86 PJ
10	Hilfestellung für Grenzmarkierungen	1,67 PJ
11	Gefahrenüberwachung	0,90 PJ
12	Sonderprojekte	2,16 PJ
13	ISTAT und ASTAT	0,77 PJ
14	Begleitungen externer Stellen	1,75 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

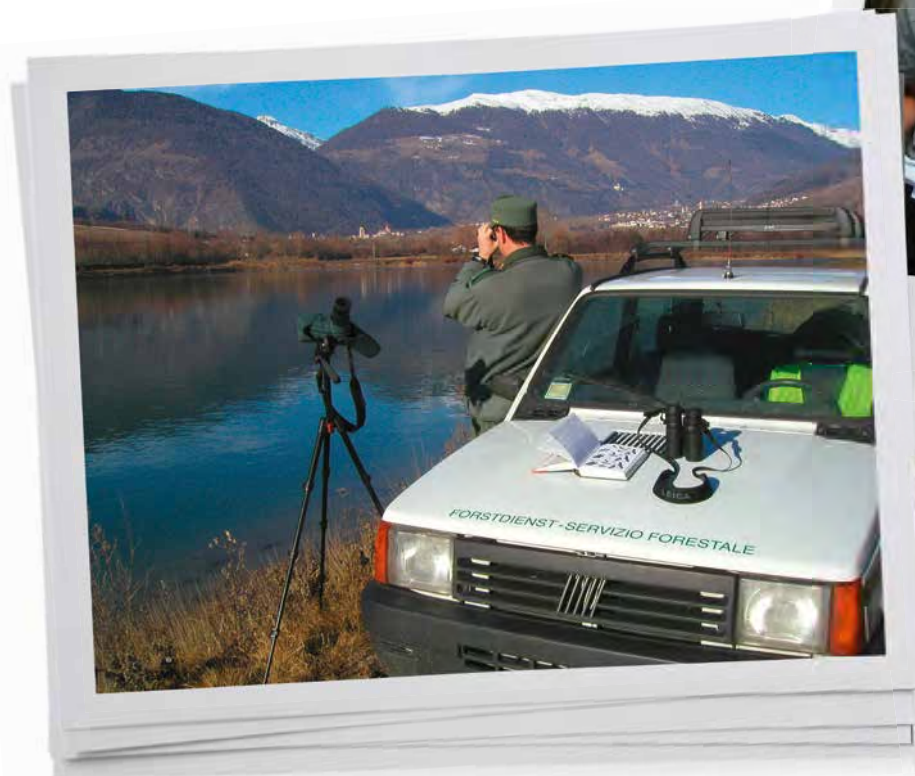
Der Landesforstdienst erhebt und aktualisiert Daten für die Bereiche Wald, Landwirtschaft, Almen, Jagd und Fischerei sowie Umwelt.

Die Erfassung von Daten und Fakten schafft sachliche Grundlagen für den ländlichen Raum.

Dies erhöht den Wissensstand und erleichtert strategische Entscheidungen.

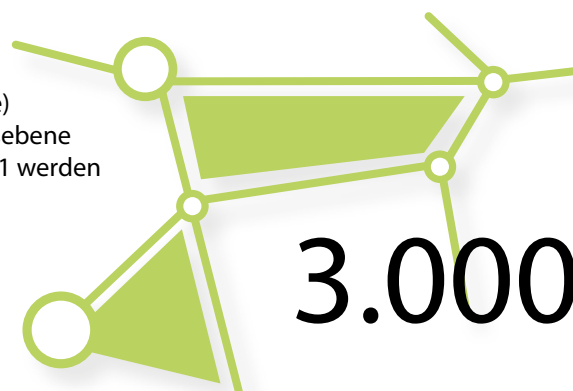
- » aktuelle Daten
- » sachliche Grundlagen
- » strategische Entscheidungen





Erhebungen und Karteien

- > 334 Waldbehandlungspläne (für 37% der Gesamtwaldfläche) und 23.000 Waldkarteien (für 63%) beschreiben auf Betriebsebene den Zustand des Waldes und dessen Potentiale. Im Jahr 2011 werden mit 12 Personenjahren 25 Pläne und 3.000 Karteien auf den neuesten Stand gebracht.



- > Mit 17 Personenjahren wird landesweit dafür gesorgt, dass für 12.200 Grünlandbetriebe deren Flächen (364.000 Grund- und Bauparzellen) erhoben werden („LAFIS“), damit u.a. die Ausgleichszulage ausbezahlt werden kann.

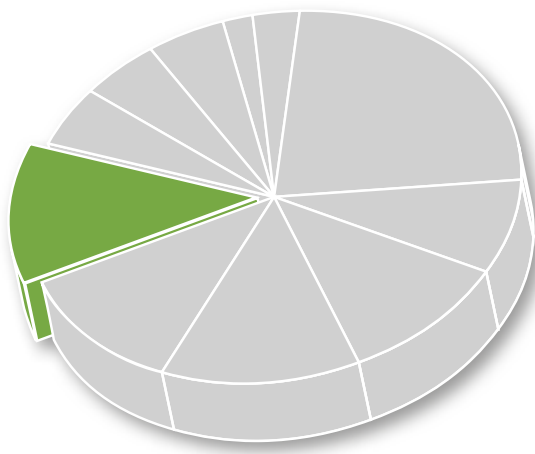
364.000

- > Viele Landesämter ohne periphere Dienststellen nutzen den Landesforstdienst für Begleitungen und Erhebungen, holen Informationen und Gutachten ein und schätzen das Wissen über die Gegebenheiten vor Ort.

- > Der Landesforstdienst sorgt mit 4 Personenjahren für die Erhebung und Verwaltung kartographischer Grundlagen in verschiedensten Fachbereichen (z.B. Wegenetz, Almen, Edelkastanie, Gefahrenpotentiale, Katastrophenereignisse, Jagd, Fischerei).



12 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> **Arbeiten in Regie**

1	Anfragen für Regieprojekte	6,80 PJ
2	Projektierungen	504 Projekte - 7,03 PJ
3	Fachkommission	251 Projekte - 0,47 PJ
4	Bauleitungen und Kollaudierungen	16,0 Mio € - 18,17 PJ
5	Verwaltung Saison-Forstarbeiter	433 Personen - 5,26 PJ
6	Arbeitssicherheit auf Baustellen	4,96 PJ
7	Langzeitarbeitslose	28.000 € - 0,23 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

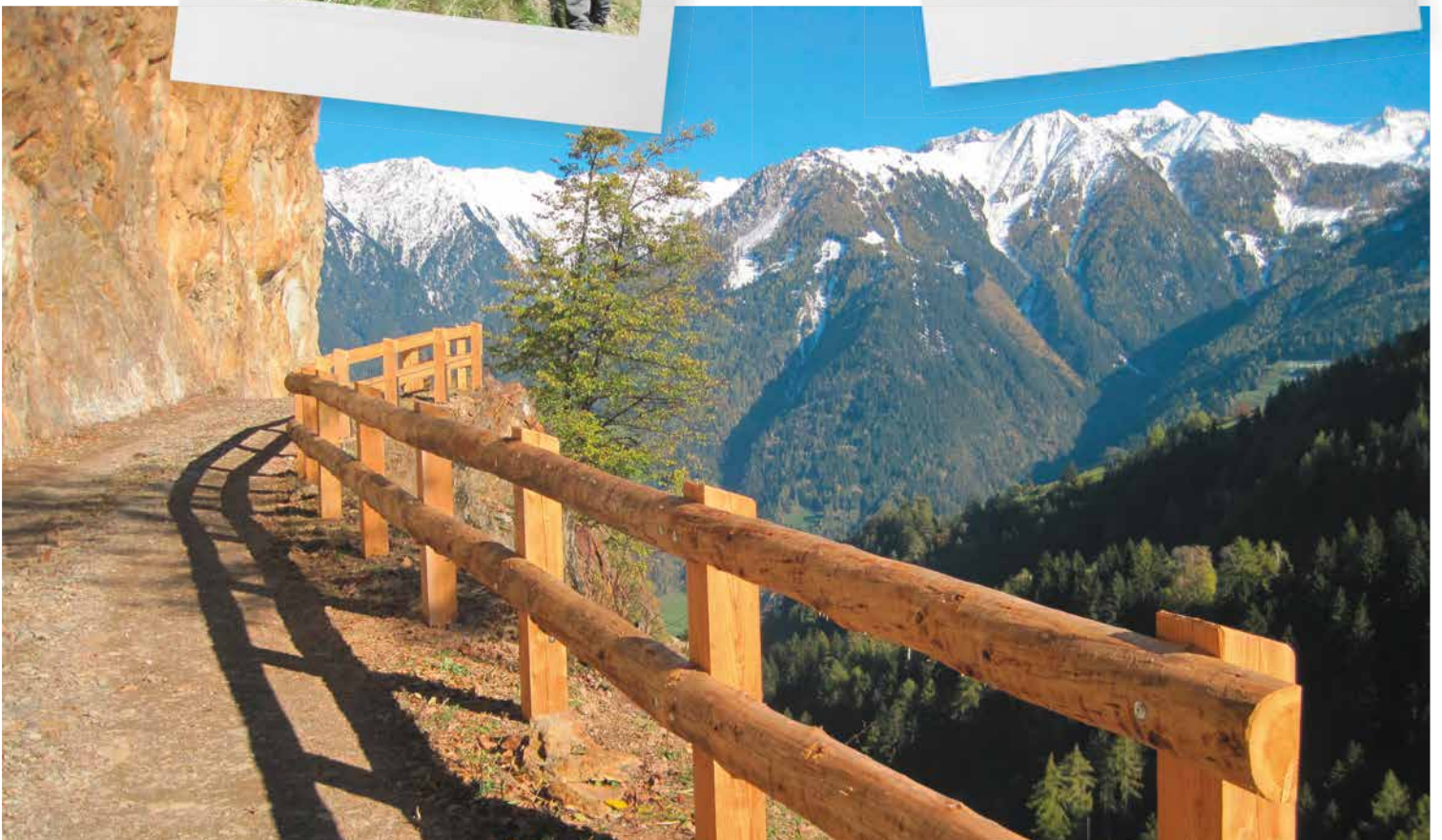
Der Landesforstdienst führt Arbeiten in Regie durch.

Diese ermöglichen eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz des Lebensraumes und zur Sicherung der nachhaltigen Bewirtschaftung im ländlichen Raum.

So wird eine Ausgewogenheit zwischen privaten und öffentlichen Interessen in landschaftlich sensiblen Gebieten garantiert. Ebenso werden lokale Wirtschaftskreisläufe gefördert.

- » unbürokratische Umsetzung
- » ausgewogene Interessen
- » lokale Wirtschaftskreisläufe





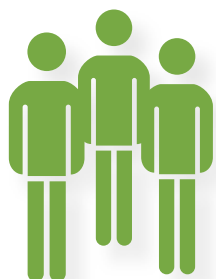
- > 58% des Südtiroler Waldes hat direkte Schutzfunktion vor den Naturgefahren Steinschlag, Lawine oder Murgang. Weitere 24% schützen direkt Siedlungen, Verkehrswege und sonstige Infrastrukturen. Die forstlichen Arbeiten in Regie haben vorwiegend die Aufrechterhaltung dieser Schutzwirkung zum Ziel.



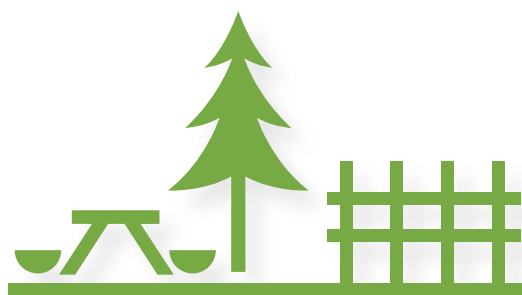
- > Auf 507 Regieprojekten mit einem Gesamtbudget von 16 Millionen Euro werden Arbeiten durchgeführt.

16 Mio. €

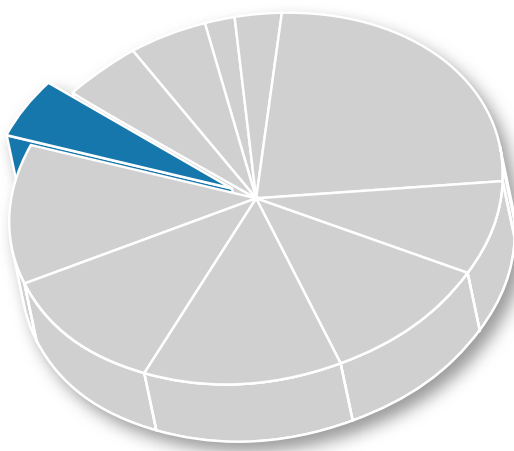
- > 433 saisonale Forstarbeiter (6,642 Millionen Euro Löhne) setzen mit hoher Ausführungsqualität die unterschiedlichsten Arbeiten um. Sie errichten neben Lawinenverbauungen, Aufforstungen und Zäunen auch Wanderwege, Erlebnisinfrastrukturen und Radraststätten. Mit je 5 Personenjahren sorgt der Landesforstdienst für die Verwaltung der Arbeiter und für ein möglichst unfallfreies Arbeiten auf den Baustellen.



433



5 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Beiträge und Prämien

1	Förderung Primärinfrastruktur	23,3 Mio €, 300 Projekte - 4,33 PJ
2	Förderung Infrastruktur Almen	3,7 Mio €, 60 Projekte - 2,10 PJ
3	Förderung Speicherbecken	1,0 Mio € - 0,31 PJ
4	Behebung Unwetterschäden	1,0 Mio € - 1,32 PJ
5	Beiträge Waldbehandlungspläne	85.000 €, 22 Beiträge - 0,17 PJ
6	Waldpflegeprämien	420.000 €, 480 Gesuche - 2,20 PJ
7	Holzbringungsprämien	3,0 Mio €, 1.200 Gesuche - 3,01 PJ
8	Maschinenförderung	0,7 Mio € - 0,75 PJ
9	Alpungsprämien	2,3 Mio € - 1,06 PJ
10	Wildschadensverhütung und -vergütung	250.000 € - 0,10 PJ
11	Kontrollen der Auflagen	714 Kontrollen - 4,65 PJ
12	Gesuche Landschaftspflegeprämien annehmen	511 Gesuche - 0,40 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Der Landesforstdienst unterstützt mit öffentlichen Geldern die Entwicklung des ländlichen Raums.

Dadurch wird die Erhaltung der sozioökonomischen Struktur im Berggebiet unterstützt: die Abwanderung wird verhindert und die Höfe, Almen und Wälder werden weiterhin bewirtschaftet.

So werden periphere Arbeitsplätze, angemessener Lebensstandard, Wertschöpfung vor Ort und lokale Wirtschaftskreisläufe geschaffen. Gleichzeitig wird Naturgefahren vorgebeugt und eine touristisch attraktive und weitgehend natürliche Landschaft erhalten.

- » aktive Bergwirtschaft
- » lebendes Berggebiet
- » periphere Arbeitsplätze





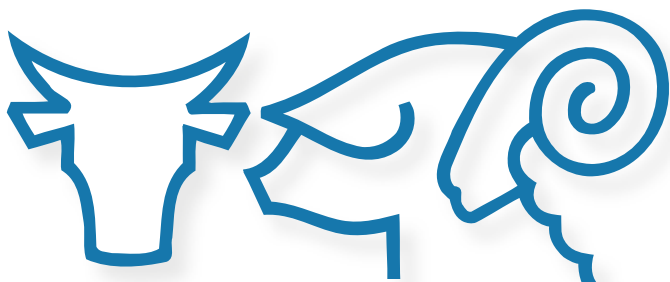
Beiträge und Prämien

- > Mit 4 Personenjahren sorgt der Landesforstdienst dafür, dass mit einem Betrag von 27,3 Millionen Euro und 406 finanzierten Gesuchen die Berglandwirtschaft kapillar gefördert wird. Damit wird das Überleben der Berglandwirtschaft nachhaltig gesichert.



27,3 Mio. €

- > Mit 2,9 Millionen Euro werden für 1.237 Waldeigentümer die schwierigen Bedingungen ausgeglichen, unter denen sie 274.000 Vorratsfestmeter Holz zur Forststraße transportieren.



>

Mit 60 Projekten um 3,7 Millionen Euro wird die extensive Bewirtschaftung von Bergwiesen gefördert und damit die Erhaltung der Artenvielfalt auf den Almen garantiert.

3,7 Mio. €

- > Bei Unwetterschäden an Infrastrukturen kann sofort mit den Arbeiten begonnen werden.

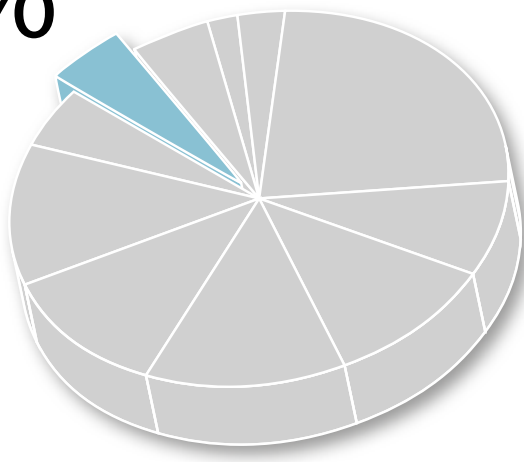
- > Für Gelder aus EU-Maßnahmen (Betriebsprämien, Ausgleichsmaßnahmen, Agrar-Umwelt-Prämien) werden 1.900 Ansuchen gestellt und insgesamt 600 Betriebe mit Stichprobenkontrollen samt Cross-Compliance-Kontrollen überprüft. Für die Gewährung der Agrarumweltprämien und Ausgleichzulage werden zusätzlich 114 Betriebe „ex post“ kontrolliert.



1.900

- > Für die Waldpflege werden 480 Gesuche bearbeitet und insgesamt 421.000 Euro ausbezahlt.

5 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Information und Öffentlichkeitsarbeit

1	Forsttagsatzungen und Forstinfotage	3,90 PJ
2	Baumfeste	25.000 Schüler - 4,00 PJ
3	Exkursionen und Fachtagungen	1,60 PJ
4	Pressearbeit und Homepage	1,11 PJ
5	Messeauftritte	0,46 PJ
6	Vorträge und Informationsveranstaltungen	1,24 PJ
7	Einweihungen und Eröffnungen	0,34 PJ
8	Informationsmaterial	0,84 PJ
9	Agrar- und Forstbericht	0,44 PJ
10	Fachartikel	0,51 PJ
11	Praktikanten und Diplomanden	0,74 PJ
12	Christbäume	0,57 PJ
13	Fotoarchiv	0,49 PJ
14	Teilnahme an Versammlungen	1,08 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Der Landesforstdienst führt verschiedene Initiativen durch und stellt Informationsmaterial zusammen, um für die Belange von Wald, Alm, Jagd und Fischerei zu sensibilisieren.

Beratung vor Ort, geeignetes Informationsmaterial und die Abhaltung von Informationsveranstaltungen geben einen Einblick in die Kreisläufe der Natur und in die vielfältige Tätigkeit des Landesforstdienstes.

Dies steigert die Sensibilität und das Verständnis des Bürgers für den ländlichen Raum und für die Umwelt.

- » geeignetes Informationsmaterial
- » Sensibilität für Umwelt
- » Verständnis für ländlichen Raum





Information und Öffentlichkeitsarbeit

- > Durch 4 Personenjahre sorgt der Landesforstdienst mit waldpädagogischer Qualifizierung dafür, dass 25.000 Grundschulkindern bei Baumfesten und vielen Jugendlichen beim Unterricht in Schulen der Wald, die Natur und die Umwelt näher gebracht werden.

25.000



- > Bei Informationsständen auf Messen, bei Tagungen und Exkursionen sowie in Zeitungsberichten werden die vielfältigen und wichtigen Tätigkeiten des Landesforstdienstes dargestellt.

- > In allen 116 Gemeinden werden Forsttagsatzungen bzw. Forstinfotage abgehalten. Dort werden in direktem Kontakt gemeinsam Ziele und Jahresprogramme vereinbart und Planungen besprochen. Ebenso wird über Neuerungen im Bereich Forstwirtschaft informiert.

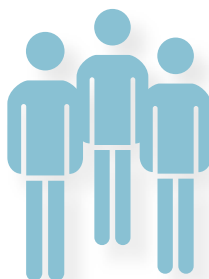


- > Gemeinsam mit den Landesabteilungen Landwirtschaft, Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung und dem Versuchszentrum Laimburg wird jährlich ein detaillierter Tätigkeitsbericht zusammengestellt. Broschüren für die Volks-, Mittel- und Oberschulen sollen die Sensibilität für die Belange von Wald, Alm, Jagd und Fischerei erhöhen.

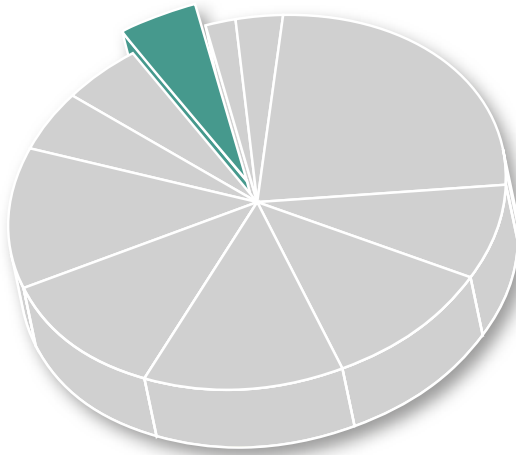


- > 70 Praktikanten und Hochschulabgänger werden auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorbereitet.

70



5 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> **Ausbildung und Forstschule Latemar**

1	Ausbildung Forstpersonal	25 Personen - 9,85 PJ
2	Forstschule Latemar	210 Kurstage - 6,22 PJ
3	Waldarbeitskurse	516 Personen - 1,50 PJ
4	Unterricht in Fachschulen	0,71 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Der Landesforstdienst bildet das eigene Forstpersonal sowie interessierte Bürger und Schüler aus.

Dies ermöglicht eine zielorientierte Vermittlung von Wissen und Kompetenzen.

Weiters werden Bürgern und Schülern Umweltanliegen und ein praxisgerechter und sicherer Zugang zur Waldarbeit vermittelt.

- » eigene Ausbildung
- » zielorientiertes Wissen
- » sichere Waldarbeit





Ausbildung und Forstschule Latemar

- > Das Forstpersonal wird intern ausgebildet und so praxisnahe auf die steigenden beruflichen Herausforderungen vorbereitet. In insgesamt 9 Kursen von 1998 bis 2011 sind 220 Mitarbeiter ausgebildet worden. Das mittlere Alter der Förster beträgt 39 Jahre.



220

1.000



- > Die Forstschule Latemar sorgt mit 210 Kurstagen für die Schulung in den Bereichen Wald, Wild und Umwelt. 1.000 Personen besuchen Bildungsangebote der Forstschule.

- > Mit 1,5 Personenjahren sorgt der Landesforstdienst für eine professionelle Ausbildung von 530 Personen in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.



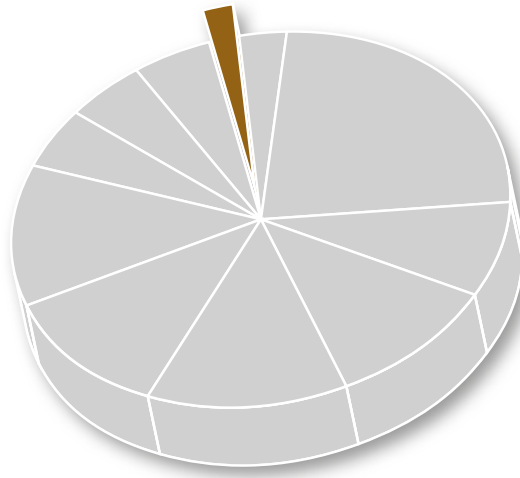
530

- > In den Landwirtschaftsschulen werden 380 Unterrichtsstunden geleistet.

380 h



2 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Zivilschutz

1	Bereitschaftsdienst	0,70 PJ
2	Funkdienst	1,39 PJ
3	Gefahrenzonenplanung	0,60 PJ
4	Erfassung und Veröffentlichung Luftfahrthindernisse	2.509 Hindernisse in der Datenbank - 1,16 PJ
5	Schneemessungen	525 Messungen - 1,57 PJ
6	Lawinenkommissionen	0,45 PJ
7	Zivilschutzersätze	0,20 PJ
8	Zivilschutzübungen	0,46 PJ
9	Zivilschutzhandbuch	0,25 PJ
10	Ausstattung Feuerwehren	300.000 € - 0,24 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

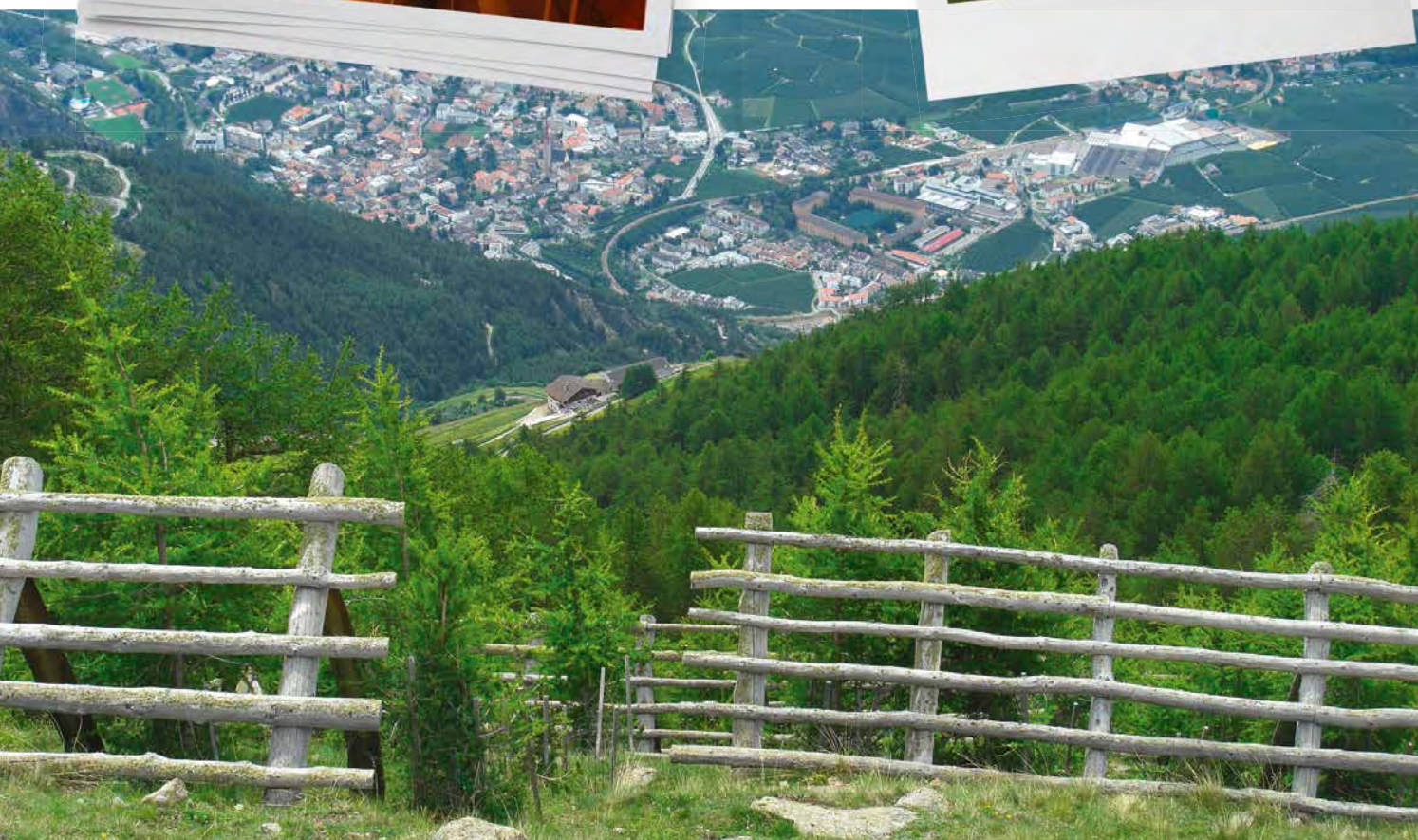
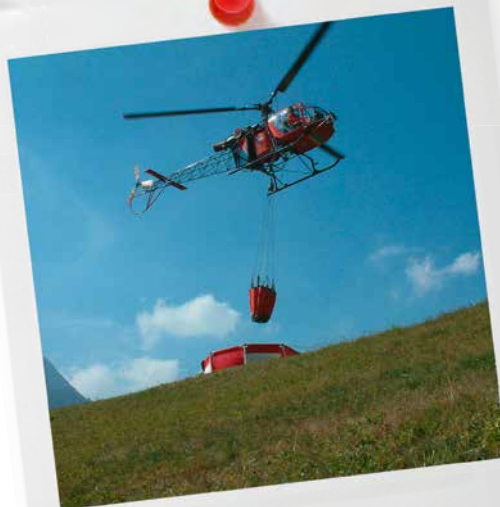
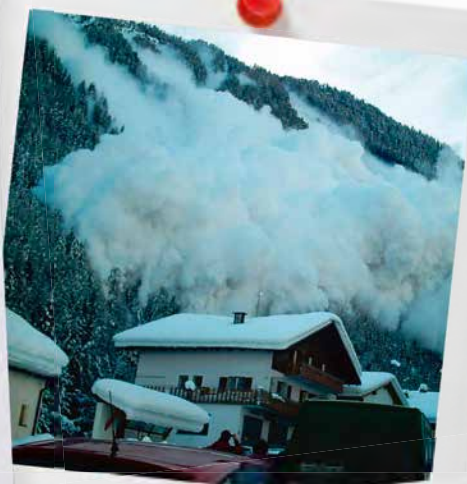
Der Landesforstdienst leistet als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes.

Dadurch werden Menschen und Infrastrukturen geschützt.

Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.

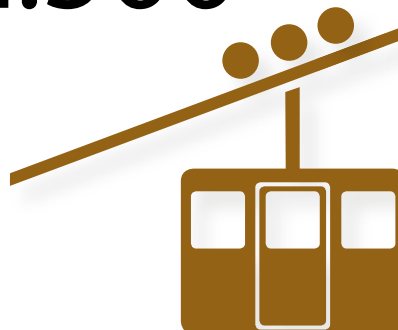
- » genaue Ortskenntnisse
- » fundiertes Fachwissen
- » effizienter Zivilschutz





- > Die vom Landesforstdienst geführte digitale Karte der Luftfahrthindernisse umfasst 2.500 linienförmige und 735 vertikale Hindernisse. Jährlich werden über die Forststationen 150 neue Hindernisse gemeldet und es wird von ebensovielen gemeldet, dass sie abgebrochen wurden.

2.500



525

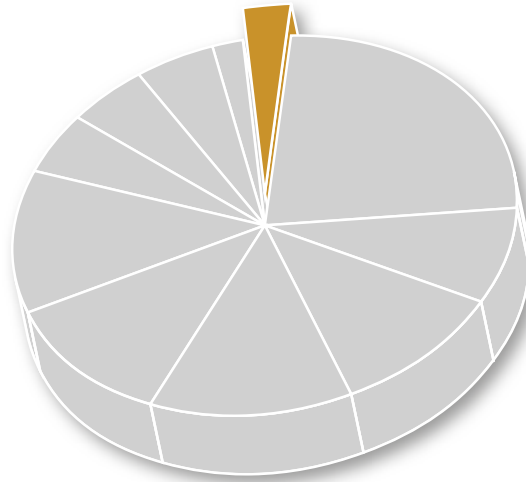
- > 525 Schneemessungen und 250 Rutschblocktests liefern die Grundlage für den Lawinenlagebericht in Südtirol.

- > Mit dem Zeitaufwand von 1 Personenjahr ist der Landesforstdienst bei Zivilschutz- und Waldbrandeinsätzen, Waldbrandübungen und in den Lawinenkommissionen eingebunden.



- > Der Landesforstdienst sorgt mit 0,5 Personenjahren kapillar für fundierte Informationen zur Erstellung der Gefahrenzonenpläne aller Gemeinden.

3 %



Einzelleistungen im Aufgabenbereich >> Landesforstbetrieb

1	Konzessionen	1,20 PJ
2	Holznutzungen	13.000 Vorratsfestmeter - 2,06 PJ
3	Sägewerk	8.000 Vorratsfestmeter Einschnitt - 4,04 PJ
4	Holzverkauf	1,2 Mio € Einnahmen - 1,48 PJ
5	Forstgarten	1.500 Bäume, 2.000 Sträucher, 15.000 Aufforstungspflanzen - 0,88 PJ

* 1 Personenjahr (=PJ) entspricht 1.670 pro Jahr gearbeiteten Stunden.
 1 PJ = 44 Arbeitswochen à 38 Arbeitsstunden = 220 Arbeitstage à 7,6 Stunden.

Der „Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung“ überwacht und bewirtschaftet die Flächen, welche im Grundbuch als „unveräußerliche Güter Forste“ der Autonomen Provinz Bozen eingetragen sind.

Die Verwaltung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Erlöse werden aus der Vergabe von Konzessionen (Grundstücke) und dem Verkauf von Produkten (Forstpflanzen, Rund- und Sägeholz, Nebenprodukte) erzielt.

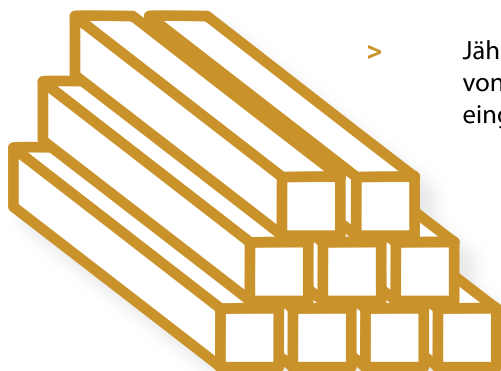
Unternehmerisches Denken fördert die Motivation der Mitarbeiter.

- 
- » Bewirtschaftung landeseigener Flächen
 - » unternehmerisches Denken
 - » direkte Vermarktung



- > Der Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung weist eine Gesamtfläche von 75.174 ha auf, davon sind 92% unproduktiv mit Gletschern und 7% Wald (5.350 ha). Der Rest teilt sich auf 350 ha Almweiden, 10 ha Infrastrukturen (Wege, Parkplätze, Bauten), 9 ha Wiesen und 5 ha Forstgarten auf.

75.174 ha



- > Jährlich werden 13.000 Vorratsfestmeter Holz geschlägert, von denen 8.000 Festmeter im betriebseigenen Sägewerk eingeschnitten werden.

8.000 fm

- > Durch eine unkomplizierte direkte Verwaltung nach betriebswirtschaftlichen Kriterien können Erlöse aus der Vergabe von Konzessionen (Grundstücke) und dem Verkauf von Produkten (Forstpflanzen, Rund- und Sägeholz, Nebenprodukte) erzielt werden.





Landhaus 6, Brennerstraße 6 – 39100 Bozen
Tel. 0471 41 53 00-01 – Fax 0471 41 53 13
<http://www.provinz.bz.it/forst/>
forstwirtschaft.foreste@pec.prov.bz.it
forest@provinz.bz.it



Palazzo 6, via Brennero 6 – 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 53 00-01 – Fax 0471 41 53 13
www.provincia.bz.it/foreste/
forstwirtschaft.foreste@pec.prov.bz.it
forest@provincia.bz.it